

Wie hatten 1933 noch knapp
eine Million Geburten, gegenüber
2 Millionen 30 Jahre vorher!

Die seelischen Ursachen des Geburtenrückganges

Von **Dr. Th. Valentiner**, Leiter des In-
stituts für Jugendkunde, Bremen

(„Politische Biologie“, Heft 2) Kart. RM 2.20

Die drohende Gefahr einer Volksvernichtung durch Ge-
burtenrückgang ist nicht unabwendbares Schicksal. Sie
beruht auf einer menschlichen Schwäche, auf irrage-
leitetem Denken und Wollen. Hat ein Volk die tieferen
Ursachen dieses Übels erkannt, so vermag es dagegen
anzukämpfen und die drohende Gefahr abzuwenden.
Dazu wird diese Untersuchung eine wertvolle Hilfe
sein. Die Schrift bringt umfassenden Stoff über den
Untergang der alten Kulturvölker und die Ergebnisse
einer Umfrage aus der Gegenwart.

(Z)

Geburtenkrieg!

Von **Dr. Paul Danzer**, in der Leitung
des Reichsbundes der Kinderreichen

Kart. RM 1.50, bei 10 Stück je RM 1.25, bei
100 Stück je RM 1.10

Der Reichsbund der Kinderreichen hat in der Ver-
gangenheit einmal als Gewerkschaft zur Durchsetzung
wirtschaftlicher Forderungen gegolten. Das ist vorbei.
Seine heutigen Leiter wissen längst, daß man den
Teufel nicht durch Beelzebub austreiben kann, und daß
man die Eigensucht, die die Geburten verhütet, nicht
allein durch materielle Zugeständnisse überwinden kann.
So befaßt sich der Verfasser in dieser Schrift nicht mit
Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung der Lage
der Kinderreichen, er zeigt vielmehr, wie alles auf die
Änderung der Gesinnung des ganzen Volkes ankommt
und wie stark das Volk und jeder einzelne mithelfen kann.

Beide Schriften werden sich für die bevölkerungspolitische Ar-
beit amtlicher und parteiamtlicher Stellen außerordentlich wert-
voll erweisen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, besonders diese
Ämter darauf aufmerksam zu machen. Prospekte kostenfrei!

J. F. Lehmanns Verlag / München

2698

Zum 50. Geburtstag des Helden dichters

Walter Flex

empfehlen wir:

**Der Kanzler
Klaus v. Bismarck**

Erzählung. 53.—57. Tausend, 176 Seiten.
In Ganzl. geb. mit farb. Umschlag RM 3.—



„Klaus Bismarck“, ist eines der Meisterstücke
des unvergeßlichen Walter Flex, der als stiller
Schläfer auf der Insel Desel ruht. Es ist eine
bunte, bewegte, dramatische Schilderung aus der
schlimmen Zeit der Mark zur Zeit Kaiser Karls
und des falschen Waldemars. Man greife zu
diesem Buche; es ist ein ganz echter Flex.
(Der Aufrechte)

Diese Erzählung aus den schwersten Tagen der
Mark Brandenburg zur Zeit Ludwigs von
Wittelsbach gehört zu den stärksten Büchern
des 1917 auf Desel gefallenen Dichters. Monu-
mental gestaltet er hier ein Stück ergreifender
Zeitgeschichte, aus der die Treue Klaus von
Bismarcks — eines Vorfahrens des Altreichs-
kanzlers — herausstrahlt. Eine Erzählung voll
Dramatik. Wir können nichts Besseres wün-
schen, als daß dieses Buch in die Hand jedes
jungen Deutschen kommt. (Kyffhäuser)

Ein prächtiges Lebensbild eines Vorfahren des
Fürsten Bismarck. Psychologisch interessant,
dramatisch-aufregend — vor allem! — kern-
deutsch in Form und Inhalt. Ein Buch, aus dem
wahre Mannesgröße leuchtet. (Kreuzzeitung)

Dieses wundervolle Werk macht uns ehrliebe
Freude. (Der Frontkrieger)

In seiner Bescheidenheit nennt der Dichter
dieses Werk eine Erzählung. Seinem Inhalte
nach aber ist es ein Lehrbuch für die deutsche
Jugend, es sei ihr wärmstens empfohlen.
(Bismarckblatt)

Wahrlich, ein Buch seltener und besonders
ergreifender Art. Packend, geradezu dramatisch
wird alles geschildert. Sicherlich eine der besten
Erzählungen von Flex. Ein wertvolles Ge-
schenkbuch. (Die Ernte)

Quell-Verlag, Stuttgart-S.



Nr. 141 Mittwoch, den 23. Juni 1937